

SUCCESS THROUGH INNOVATION

Kurzbericht
2017

komax

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Die Komax Gruppe hat 2017 ihre Position als Markt- und Technologieführer weiter ausgebaut. Das Jahr war geprägt vom starken Wachstum bei Bestellungseingang und Umsatz, zahlreichen erfolgreichen Produktlancierungen, zwei Akquisitionen, hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Digitalisierung, mehreren Projekten zur Kapazitätserweiterung und dem Durchbruch im Marktsegment Aerospace. Bei der Umsetzung der Strategie 2017–2021 sieht sich Komax gut auf Kurs und blickt zuversichtlich ins Jahr 2018.

Der markante Anstieg von Bestellungseingang und Umsatz macht es deutlich: Komax ist auch 2017 stärker als der Markt gewachsen. Während der Umsatz um 9.6% auf CHF 408.5 Millionen zunahm (2016: CHF 372.7 Millionen), erhöhte sich der Bestellungseingang gar um 21.5% auf CHF 449.7 Millionen (2016: CHF 370.2 Millionen). Das Umsatzwachstum setzt sich zusammen aus internem (+6.0%) und akquisitorischem (+2.2%) Wachstum sowie dem positiven Fremdwährungseinfluss (+1.4%). Komax hat 2017 die Rechnungslegung von

IFRS auf Swiss GAAP FER umgestellt und die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. In den erwähnten Vorjahreszahlen sind der Umsatz (CHF 19.1 Millionen) und der Bestellungseingang (CHF 9.3 Millionen) der im April 2016 verkauften Business Unit Medtech nicht enthalten.

Zum starken Umsatzwachstum beigetragen haben Europa (+8.0%), Asien (+10.3%) und Afrika (+47.1%). In Nord-/Südamerika verzeichnete Komax eine leichte Abnahme (-2.1%). Nach einem stark rückläufigen ersten Halbjahr (-5.8%) hat sich Nord-/Südamerika in der zweiten Jahreshälfte erholt und beinahe das Vorjahresniveau erreicht. Insbesondere in den USA hat im Verlauf des Jahres die Investitionstätigkeit wieder zugenommen und einen Teil des Verkaufsrückgangs der ersten Monate wettgemacht. Die neue Maschinenplattform Alpha 530/550 für unser Kerngeschäft (Crimp to Crimp) hat 2017 den Markt in allen Regionen durchdrungen und wesentlich zum Wachstum beigetragen. Zudem haben unsere Kunden die diversen 2017 neu lancierten Lösungen, welche die gesamte Wertschöpfungskette abdecken, sehr schnell und positiv aufgenommen.

26% höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Um die Führungsposition in den kommenden Jahren weiter ausbauen zu können, hat Komax 2017 CHF 36.7 Millionen bzw. 9.0% (2016: 7.4%) des Umsatzes in Forschung und Entwicklung (F&E) investiert. Dies sind CHF 7.6 Millionen mehr als im Vorjahr. Zu diesem Anstieg beigetragen haben auch die beiden 2017 getätigten Akquisitionen (Laselec und Practical Solution). Themen wie Elektromobilität und autonomes Fahren bieten Komax zusätzliche Chancen für weitere Alleinstellungsmerkmale. Diese will Komax nutzen und wird deshalb auch in den kommenden Jahren 8–9% des Umsatzes für Forschung und Entwicklung aufwenden.

Trotz diesen stark gestiegenen Vorinvestitionen für eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft hat Komax ein betriebliches Ergebnis (EBIT) von CHF 55.1 Millionen erzielt und damit das Vorjahresniveau (CHF 55.4 Millionen) gehalten. Die zusätzlich getätigten F&E-Aufwendungen haben die EBIT-Marge um 1.8 Prozentpunkte gesenkt. Dennoch hat Komax eine EBIT-Marge von 13.5% (2016: 14.1%) erreicht. Ebenfalls die Profitabilität reduziert hat die starke Zunahme der Vorräte auf CHF 92.0 Millionen (2016: CHF 70.4 Millionen). Rund die Hälfte dieses Anstiegs ist mit Maschinen verbunden, die beinahe oder bereits fertig produziert wurden, jedoch noch nicht in den Umsatz eingeflossen sind.

Kundenspezifische Anlagen mit langen Lieferzeiten

Diese verzögerte Umsatzerwirtschaftung ist einer der Gründe für die hohe Book-to-Bill-Ratio von 1.10 (2016: 0.99). Ebenfalls dazu beigetragen haben die zahlreichen kundenspezifischen Anlagen, die 2017 bestellt wurden. Solche Aufträge haben tendenziell längere Lieferzeiten als Serienmaschinen. Zum Beispiel hat Komax gegen Ende 2017 einen Grossauftrag aus der Aerospace-Industrie erhalten. Die Lieferung der Anlagen zur automatisierten Kabelverarbeitung erstreckt sich über die Jahre 2018 bis 2020. Sowohl für Komax als auch die Aerospace-Industrie ist dieser Grossauftrag ein Meilenstein. Für Komax ist es der erste Millionenauftrag aus diesem Marktsegment und für die Aerospace-Industrie ist eine solche starke Automatisierung der Kabelverarbeitung, wie sie mit den bestellten Anlagen erreicht wird, bisher einzigartig.

Weiterhin starke finanzielle Basis

Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) nahm um 8.8% auf CHF 42.1 Millionen zu (2016: CHF 38.7 Millionen). Belastet wurde das Ergebnis durch die Wertberichtigung eines Darlehens an eine assoziierte Gesellschaft um CHF 3.6 Millionen. Mit dieser Wertberichtigung zog Komax einen Schlussstrich unter die Beteiligung, die aus der Zeit von Komax Solar stammte. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie erhöhte sich auf CHF 11.05 (2016: CHF 10.34). Komax präsentiert sich weiterhin in sehr solider finanzieller Verfassung: Per 31. Dezember 2017 belief sich das Eigenkapital auf CHF 258.2 Millionen (2016: CHF 246.2 Millionen) und die Eigenkapitalquote lag bei 62.3% (2016: 68.9%). Der freie Cashflow betrug CHF –7.6 Millionen (2016: CHF 0.4 Millionen) und die Nettoverschuldung lag bei CHF 10.5 Millionen (2016: Nettoguthaben von CHF 17.0 Millionen).

Investitionen in die Kapazitätserweiterung

Die beiden 2017 getätigten Akquisitionen sowie die Investitionen in die Kapazitätserweiterung beeinflussten den freien Cashflow. Mit der Übernahme von Practical Solution (per 3. März 2017) hat Komax ihre Position im Wachstumsmarkt Asien gestärkt und zusätzlich zu Schanghai und Tokio einen dritten asiatischen Entwicklungsstandort in Singapur erhalten. Zur Stärkung des Marktsegments Aerospace hat Komax per 1. Oktober 2017 die französische Laselec SA akquiriert, die lasergestützte Lösungen für die Abisolierung und Markierung von Kabeln sowie intelligente Verlegebretter für die Kabelsatzfertigung entwickelt.

Um das in den kommenden Jahren geplante Wachstum bewältigen zu können, investiert Komax gezielt in die Erweiterung der Produktionskapazitäten. 2017 fand der Spatenstich für den Erweiterungsbau am Hauptsitz in der Schweiz statt und 2018 folgen zwei weitere Bauprojekte in Deutschland und eines in Ungarn. Insgesamt investiert Komax von 2017 bis 2019 über CHF 90 Millionen in die neue Infrastruktur.

Während das neue Gebäude in der Schweiz in der zweiten Jahreshälfte 2019 bezugsbereit sein sollte, werden die drei anderen voraussichtlich gegen Ende 2018 fertiggestellt sein.

Hohe Ausschüttungsquote

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine unveränderte Ausschüttung von CHF 6.50 pro Aktie. Dies entspricht einer hohen Ausschüttungsquote von 59.2%. Aufgrund des starken Ergebnisses und der positiven Perspektiven liegt der Antrag am oberen Ende der strategischen Bandbreite von 50–60%. Dies trotz der hohen Investitionen in die geplante Kapazitätserweiterung. Die Ausschüttung besteht aus einer Dividende von CHF 5.00 und einer Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.50. Letztere ist für in der Schweiz ansässige Personen, die ihre Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei. Die Dividendenrendite (berechnet auf den Jahresschlusskurs 2017 der Komax-Aktie) beträgt 2.0%.

Ausblick

Die Komax Gruppe ist weiterhin sehr gut positioniert und sieht sich bei der Umsetzung der Strategie 2017–2021 auf Kurs. Für das Geschäftsjahr 2018 ist Komax zuversichtlich, ein Ergebnis zu erzielen, das die Erreichung der ambitionierten Mittelfristziele unterstützt. Komax geht davon aus, stärker als der Markt zu wachsen und die Profitabilität leicht steigern zu können – trotz weiterhin hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Die Nachfrage nach Automatisierungslösungen für die Kabelverarbeitung nimmt weiterhin zu. Durch ihre Innovationskraft und die breite Lösungspalette ist Komax optimal vorbereitet, um die sich bietenden Wachstumschancen zu nutzen.

Freundliche Grüsse



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

8. März 2018

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	2017	2016 ¹	+/- in %
Umsatz	408 509	391 820	4.3
Bruttogewinn	256 476	247 943	3.4
Betrieblicher Cashflow (EBITD)	66 115	64 420	2.6
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	55 069	55 424	-0.6
Finanzergebnis	-819	-2 148	-61.9
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	50 550	49 390	2.3
Ertragssteuern	-8 449	-10 687	-20.9
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	42 101	38 703	8.8

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016 ¹	+/- in %
Umlaufvermögen	291 102	231 879	25.5
Anlagevermögen	123 356	125 181	-1.5
Total Aktiven	414 458	357 060	16.1
Kurzfristiges Fremdkapital	78 506	70 319	11.6
Langfristiges Fremdkapital	77 774	40 567	91.7
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	258 178	246 174	4.9
Total Passiven	414 458	357 060	16.1

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	2017	2016 ¹	+/- in %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	26 767	36 906	-27.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-34 349	-36 465	-5.8
Freier Cashflow	-7 582	441	-1 819.3
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen ²	-5 728	-5 623	1.9
Dividendenausschüttung ³	-19 094	-16 870	13.2
Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	41 182	19 613	110.0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds⁴	10 760	-2 352	-557.5

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

² Die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 (2016: CHF 1.50) pro Namenaktie erfolgte im Mai 2017 (2016: Mai 2016).

³ Die Dividendenausschüttung von CHF 5.00 (2016: CHF 4.50) pro Namenaktie erfolgte im Mai 2017 (2016: Mai 2016).

⁴ Fonds: Flüssige Mittel (inkl. Festgelder bis drei Monate Laufzeit).

Der vollständige Geschäftsbericht ist unter www.komaxgroup.com/geschaeftsbericht abrufbar.

Holdingleichung

Erfolgsrechnung der Komax Holding AG

in TCHF	2017	2016	+/- in %
Dividendenertrag	37 734	38 499	-2.0
Sonstiger Finanzertrag	8 759	10 612	-17.5
Übrige betriebliche Erträge	637	1 031	-38.2
Total Erträge	47 130	50 142	-6.0
Finanzaufwand	-4 392	-20 242	-78.3
Personalaufwand	-419	-4 004	-89.5
Übriger betrieblicher Aufwand	-3 262	-3 775	-13.6
Wertberichtigung und Finanzanlagen	-2 370	0	k.A.
Direkte Steuern	-250	-338	-26.0
Total Aufwendungen	-10 693	-28 359	-62.3
Jahresgewinn	36 437	21 783	67.3

Bilanz der Komax Holding AG

in TCHF	31.12.2017	31.12.2016	+/- in %
Umlaufvermögen	81 174	43 810	85.3
Anlagevermögen	272 174	264 783	2.8
Total Aktiven	353 348	308 593	14.5
Kurzfristiges Fremdkapital	4 858	13 961	-65.2
Langfristiges Fremdkapital	65 109	27 630	135.6
Eigenkapital	283 381	267 002	6.1
Total Passiven	353 348	308 593	14.5

Antrag zur Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen sowie Dividendenausschüttung:

in CHF	31.12.2017	31.12.2016
Gewinnvortrag aus Vorjahr	262 290	573 368
Jahresgewinn	36 437 429	21 783 182
Entnahme Reserven aus Kapitaleinlagen	5 751 723	5 661 222
Zur Verfügung der Generalversammlung	42 451 442	28 017 772
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 (2016: CHF 1.50) je Namenaktie ¹	5 751 723	5 661 222
Dividende brutto von CHF 5.00 (2016: CHF 5.00) je Namenaktie ¹	19 172 410	18 870 740
Einlage in die freien Reserven	17 000 000	3 000 000
Gewinnvortrag	527 309	485 810
Total	42 451 442	28 017 772

¹ Das Ausschüttungserfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien ab. Namenaktien, die aufgrund der Ausübung von Optionsrechten nach dem 1. Januar 2018 ausgegeben werden, sind ebenfalls ausschüttungsberechtigt. Damit kann sich das ausgewiesene Ausschüttungserfordernis entsprechend verändern.

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

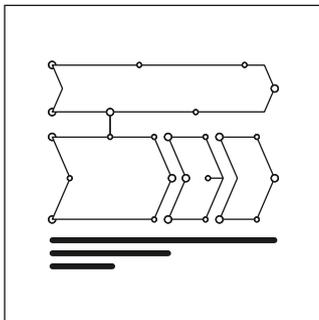
Komax ist auf innovative Lösungen für sämtliche Anwendungen der Kabelverarbeitung sowie für die Prüfung von Kabelsätzen spezialisiert. Im Vordergrund stehen Prozesse wie das Messen, Schneiden, Abisolieren, Kontaktieren (Crimpen) und Bandagieren von Leitungen sowie das Bestücken von Steckergehäusen und die Prüfung von Kabelsätzen. Komax bietet ihren Kunden sowohl voll- und halbautomatische Serienmodelle als auch kundenspezifische Anlagen (für alle Automatisierungs- und Individualisierungsgrade), welche die Prozesse optimieren und gleichzeitig die Produktivität erhöhen. Sie werden ergänzt mit einem umfangreichen Angebot an Qualitätssicherungsmodulen, Testgeräten und Vernetzungslösungen für die sichere und effiziente Produktion von Kabelsätzen. Lösungen, welche die Verfügbarkeit installierter Anlagen erhöhen und ihre Produktivität prüfen, gehören ebenso zur Angebotspalette wie intelligente Software. Damit verschafft Komax den Kunden beste Voraussetzungen, damit sie ihren Vorsprung auf ihre Mitbewerber festigen und ausbauen können.

Globale Produktion mit lokalem Vertriebs- und Servicenetzwerk

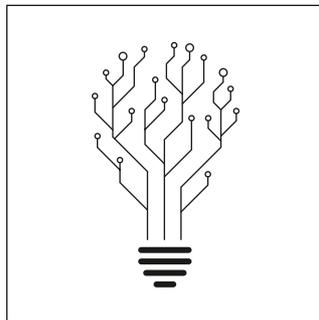
Komax produziert an 19 Standorten – in Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie in Afrika – und erbringt über Tochtergesellschaften und unabhängige Vertretungen Verkaufs- und Serviceunterstützung in über 60 Ländern. Damit verfügt Komax über eine einzigartige globale Präsenz und kann sowohl ihre lokal als auch ihre global tätigen Kunden jederzeit effizient und kompetent betreuen. Ihre Kunden haben auch die Möglichkeit, über die E-Commerce-Plattform Komax Direct ihre Bestellungen online zu tätigen. Kundennähe sowie kurze Reaktions- und Lieferzeiten sind entscheidend. In den weltweit 38 Gesellschaften der Komax Gruppe arbeiten über 1 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vier strategische Stossrichtungen

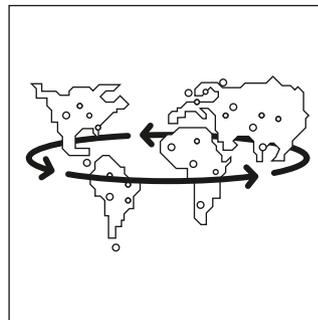
In der Entwicklung von kundengerechten Lösungen für die Kabelverarbeitung verfügt Komax über mehr als 40 Jahre Erfahrung. Sie ist Technologie- und Marktführerin und ihr Marktanteil ist mehr als doppelt so hoch wie derjenige des nächsten Mitbewerbers. Um diese weltweite Führungsposition weiter ausbauen zu können, verfolgt Komax eine Wachstumsstrategie mit vier Stossrichtungen:



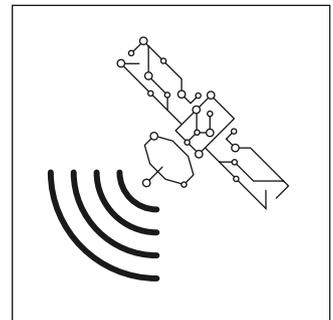
Lösungen entlang der Wertschöpfungskette



Innovative Fertigungskonzepte



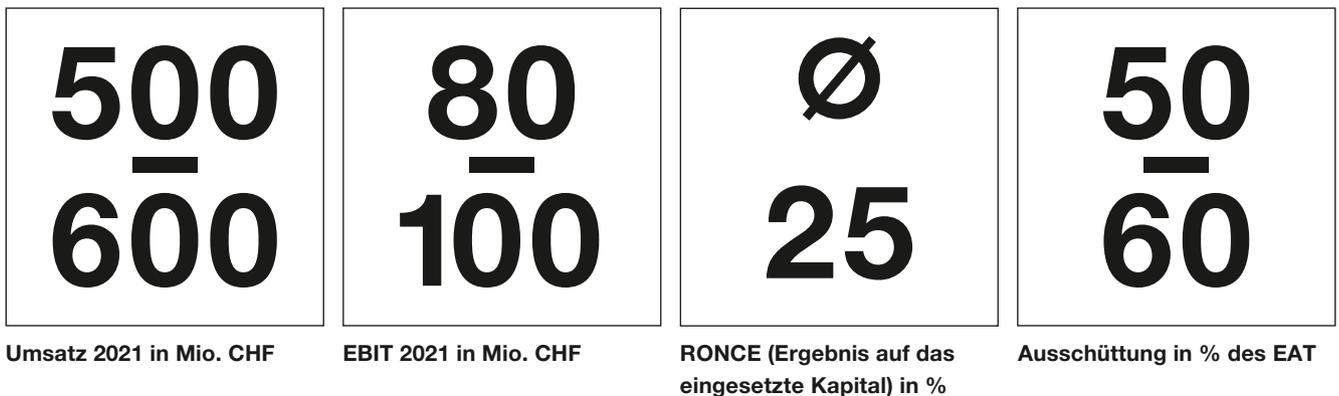
Erhöhung der globalen Reichweite



Entwicklung von Non-Automotive-Märkten

Ambitionierte Ziele 2017–2021

Eine sehr starke Eigenkapitalbasis und eine hohe Profitabilität zeichnen Komax aus. Dieses solide Fundament ermöglicht Komax, Opportunitäten zur Weiterentwicklung des Unternehmens konsequent wahrzunehmen. Zudem bietet es Sicherheit in herausfordernden Zeiten. Für die Strategieperiode 2017–2021 hat sich Komax ambitionierte Ziele beim Wachstum, bei der Profitabilität und der Rentabilität gesetzt. Dadurch will sie ihre führende Position ausbauen und über profitables Wachstum den Wert des Unternehmens weiter steigern.



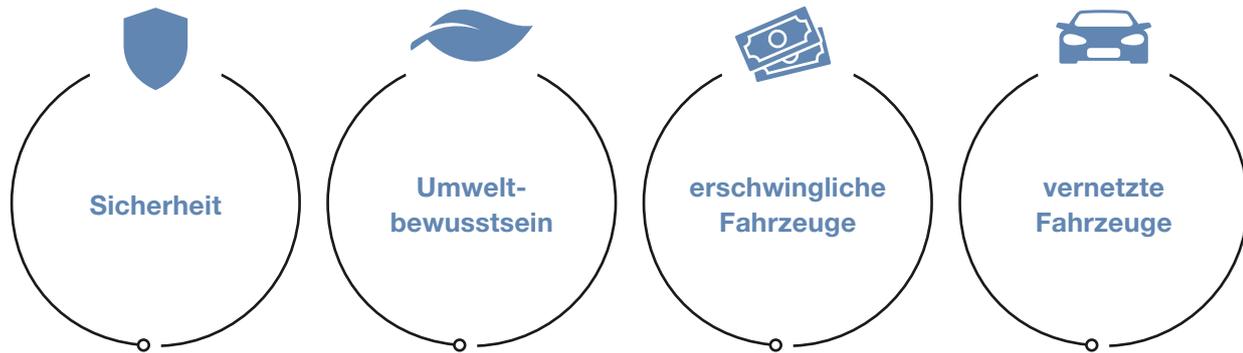
Vier Marktsegmente

Komax erzielt über 85% des Umsatzes mit Kunden aus der Automobilindustrie. Marktschätzungen zeigen, dass gegen 60% der weltweit verarbeiteten Leitungen in Automobilen verbaut werden. Der hohe Anteil erklärt sich dadurch, dass die Automobilindustrie in der Standardisierung und Automatisierung am weitesten fortgeschritten ist. Die grossen Volumen an zu verarbeitenden Leitungen in grossen Losgrössen sowie die hohen Anforderungen an die Verarbeitungsqualität sind wesentliche Faktoren, die für automatisierte Lösungen sprechen. Neben der Automobilindustrie (Automotive) gibt es zahlreiche weitere Märkte, die unzählige Kabel verarbeiten. Komax konzentriert sich hauptsächlich auf drei zusätzliche Marktsegmente, die Synergiepotenzial mit dem Kerngeschäft haben: Luft- und Raumfahrt (Aerospace), Tele- und Datenkommunikation (Telecom & Datacom) sowie Industrieanwendungen (Industrial).

Globale Megatrends als Wachstumstreiber

Globale Megatrends unterstützen langfristig das Geschäft von Komax. Dazu zählen das wachsende Umweltbewusstsein der Konsumenten und das damit einhergehende Ziel von emissionsfreien Fahrzeugen. Der Elektromobilität kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Ein weiterer Megatrend ist die wachsende Vernetzung. Die Infotainmentsysteme in den Fahrzeugen werden zunehmend umfassender und komplexer. Integrierte Informationssysteme bilden die Basis für die Zukunft: das autonome Fahren. Das Bedürfnis nach mehr Sicherheit im Strassenverkehr zählt ebenfalls zu den Megatrends. Dabei steht nicht mehr nur der Unfallschutz im Vordergrund, sondern vor allem auch die Unfallvermeidung. Als Folge davon wird die Anzahl Sensoren in den Fahrzeugen weiter steigen. Schliesslich zeichnet sich auch ein globaler Megatrend zu erschwinglichen Fahrzeugen ab. Dies bedingt eine höhere Kosteneffizienz in der Fertigung, wodurch der Druck steigt, die Kabelverarbeitung weiter zu automatisieren.

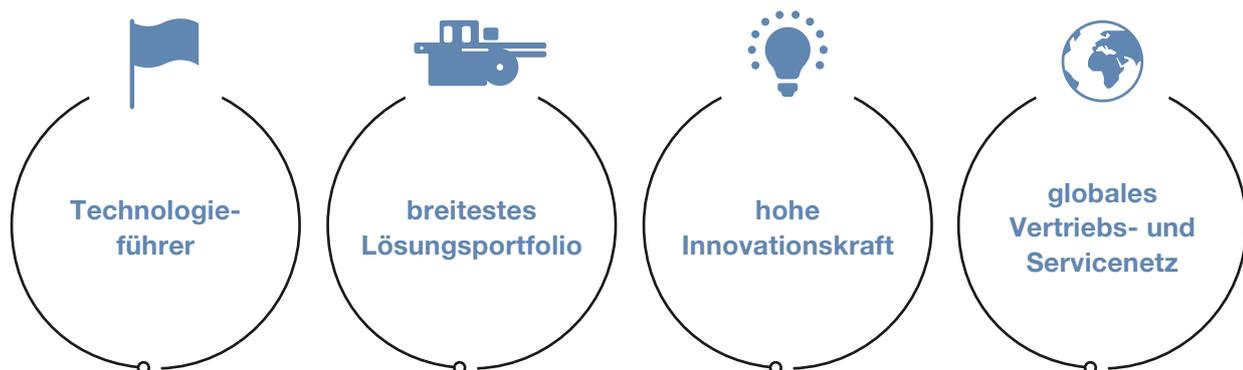
GLOBALE MEGATRENDS



WACHSTUMSTREIBER

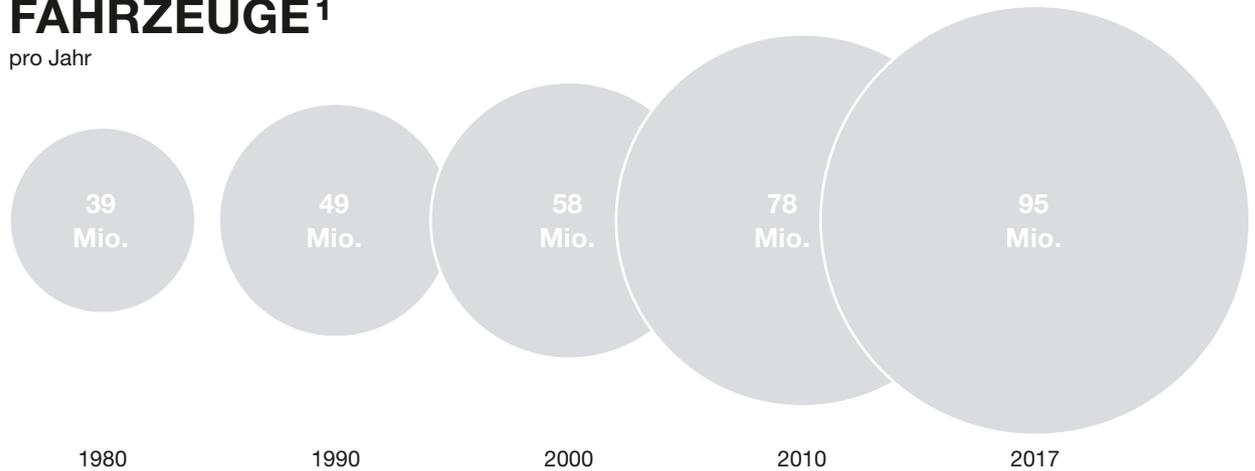


VORTEILE VON KOMAX



ANZAHL WELTWEIT PRODUZIERTER FAHRZEUGE¹

pro Jahr



¹ Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (Quelle: IHS Markit).

ZUNEHMENDE ELEKTRIFIZIERUNG



Kompaktklasse



Oberklasse

Leitungen

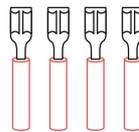


1300

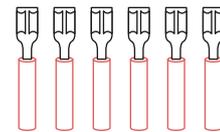


1800

Crimpkontakte



2300



3200

Steckgehäuse

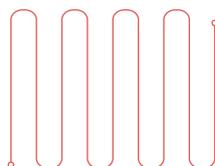


250

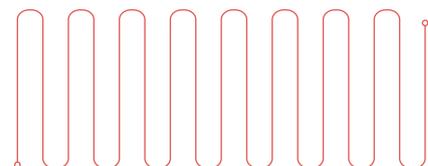


350

Leitungslänge (total)



2000 m

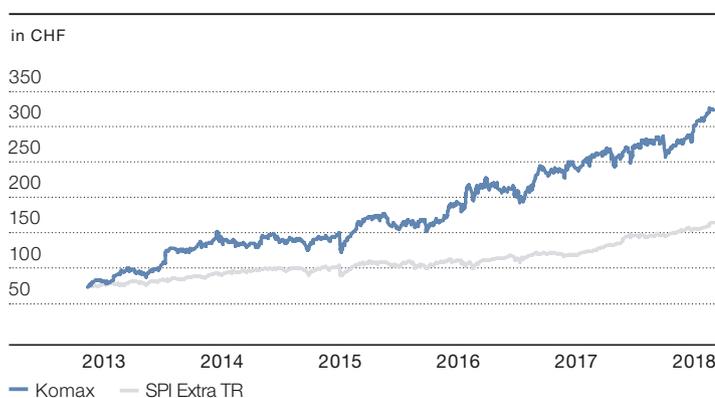


4000 m

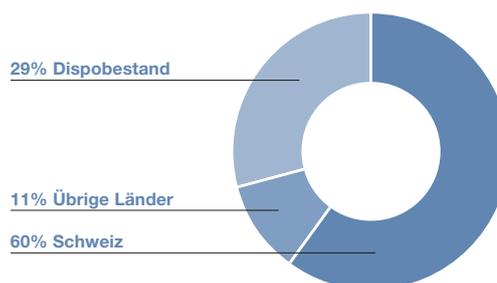
POSITIVE KURSENTWICKLUNG, WACHSENDES AKTIONARIAT

Die Tagesschlusskurse der Komax-Aktie bewegten sich 2017 zwischen CHF 243.50 und CHF 319.50. Am Jahresende notierte die Aktie bei CHF 319.50. Dies entspricht einem Anstieg um 27.2% gegenüber dem Vorjahresschlusskurs. Der Wert der Komax-Aktie hat sich in den vergangenen fünf Jahren um rund das 4.5-Fache erhöht. Der SPI Extra hat seine Punktzahl in dieser Zeitspanne etwas mehr als verdoppelt. Per Jahresende 2017 betrug die Börsenkapitalisierung CHF 1.225 Milliarden.

Kursentwicklung



Geografische Verteilung der Aktien



Das Aktionariat hat sich 2017 stark verbreitert. Per Jahresende 2017 waren 5048 Aktionärinnen und Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Dies sind 1898 Personen mehr als per Jahresende 2016. Die Mehrheit der nicht in der Schweiz gehaltenen Aktien befindet sich in Grossbritannien, Deutschland, Luxemburg und in den USA. Der Free Float gemäss Definition der SIX Swiss Exchange beträgt 95%.

Kennzahlen Komax-Namenaktie

		2017	2016 ¹	2015 ¹	2014 ¹	2013 ¹
Aktienkapital per 31.12.	in TCHF	383	377	369	361	352
Anzahl Aktien per 31.12.	Stück	3 834 482	3 774 148	3 691 651	3 605 101	3 523 780
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	11.05	10.34	8.00	7.64	7.33
EBITD je Aktie	CHF	17.35	17.22	16.19	15.99	14.92
EBIT je Aktie	CHF	14.45	14.81	13.67	13.34	12.29
Eigenkapital je Aktie	CHF	67.33	65.23	76.70	78.82	74.92
Ausschüttung je Aktie	CHF	6.50 ²	6.50	6.00	5.00	4.50
Höchstkurs	CHF	319.50	251.25	194.90	152.40	138.00
Tiefstkurs	CHF	243.50	180.10	122.90	124.60	72.35
Schlusskurs per 31.12.	CHF	319.50	251.25	194.90	144.50	135.30
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stück	12 274	8 191	7 881	8 613	9 999
P/E (Kurs-Gewinn-Verhältnis) per 31.12.		28.9	24.3	24.4	18.9	18.5
Dividendenrendite per 31.12.	%	2.0 ²	2.6	3.1	3.5	3.3

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung). Die Jahre 2013 bis 2015 sind nach IFRS dargestellt.

² Antrag des Verwaltungsrats der Komax Holding AG: Ausschüttung von CHF 6.50 pro Namenaktie.

Fünf-Jahres-Übersicht

in TCHF	2017	2016 ¹	2015 ¹	2014 ¹	2013 ¹	
Erfolgsrechnung						
Umsatz	408 509	391 820	315 093	363 338	323 959	
Bruttogewinn	256 476	247 943	205 941	220 188	196 634	
in % des Umsatzes	62.8	63.3	65.4	60.6	60.7	
Betrieblicher Cashflow (EBITD)	66 115	64 420	59 123	57 663	52 577	
in % des Umsatzes	16.2	16.4	18.8	15.9	16.2	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	55 069	55 424	49 938	48 102	43 297	
in % des Umsatzes	13.5	14.1	15.8	13.2	13.4	
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	42 101	38 703	29 215	27 743	25 129	
in % des Umsatzes	10.3	9.9	9.3	7.6	7.8	
Abschreibungen	11 046	8 996	9 185	9 561	9 280	
Forschung und Entwicklung	36 668	29 071	25 315	25 776	24 908	
in % des Umsatzes	9.0	7.4	8.0	7.1	7.7	
Bilanz						
Anlagevermögen	123 356	125 181	160 940	145 562	136 616	
Umlaufvermögen	291 102	231 879	238 027	242 490	220 975	
Eigenkapital ²	258 178	246 174	283 134	284 168	263 985	
in % der Bilanzsumme	62.3	68.9	71.0	73.2	73.8	
Aktienkapital	383	377	369	361	352	
Fremdkapital	156 280	110 886	115 833	101 882	92 940	
in % der Bilanzsumme	37.7	31.1	29.0	26.3	26.0	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	69 856	31 445	16 518	23 670	25 543	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	78	0	0	4 044	
Nettoguthaben (+) / Nettoverschuldung (-)	-10 544	17 008	34 365	29 211	22 616	
Bilanzsumme	414 458	357 060	398 967	388 052	357 591	
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	26 767	36 906	49 612	30 295	31 734	
Investitionen ins Anlagevermögen	22 201	22 827	18 850	15 566	8 032	
Freier Cashflow	-7 582	441	24 519	14 412	24 545	
Mitarbeitende						
Personalbestand per 31.12.	Anzahl	1 841	1 633	1 347	1 498	1 282
Umsatz je Mitarbeitenden ³		238	255	248	261	262
Bruttowertschöpfung je Mitarbeitenden ³		118	122	128	126	125
Nettowertschöpfung je Mitarbeitenden ³		112	116	121	119	117

¹ Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung). Die Jahre 2013 bis 2015 sind nach IFRS dargestellt.

² Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital.

³ Berechnet auf der Basis des durchschnittlichen Mitarbeiterbestands.

Komax Holding AG

Investor Relations/Corporate Communications

Roger Müller

Industriestrasse 6

6036 Dierikon

Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55

komaxgroup.com

Finanzkalender

Generalversammlung	19. April 2018
Dividendenzahlung	25. April 2018
Halbjahresresultate 2018	21. August 2018
Investorentag	26. Oktober 2018
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2018	22. Januar 2019
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2018	14. März 2019
Generalversammlung	16. April 2019

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Kurzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Kurzbericht und der Geschäftsbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeber:

Komax Holding AG, Dierikon

Design/Realisation:

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

Steiner Kommunikationsberatung,

Zürich/Uitikon

www.steinercom.ch

Klimaneutral produziert durch Multicolor Print AG, Baar



klimaneutral
powered by ClimatePartner[®]

Druck | ID 11020-1802-1004